

Haus Merlsheim.

1516 April 12.

Bernd von Vyttinghoff - Schell,  
Droste zu Werden und seine Frau Nelle und ihr Sohn Johann  
bekennen, dem Lubert Haken tor Roysschenborch mit Katha-  
rina, ihrer Tochter und Schwester, als Brautschatz 500  
Gulden schuldig geworden zu sein.

Nach dem Tode Bernds wollen Johann und seine Mutter die  
Summe innerhalb Jahresfrist bezahlen; wenn sie selbst  
versterben, müssen ihre Erben dafür eintreten usw. Wenn  
Heinrich van Merfelde und seine Frau Katharina und die  
Erben der Aussteller ihrer Zahlungspflicht nicht nach-  
kommen, so wollen sie in Werne einreiten mit zwei Knech-  
ten und 3 reisigen Pferden in eine ehrensame Herberge und  
nicht fortgehen, bis Lubert Haken und seine Erben be-  
friedigt sind. Bernd Schell und sein Sohn Johann siegeln,  
desgleichen Heinrich von Merfeld.

Dedingesleute: Herr Heinrich Hake, Domherr zu Münster,  
Johann van Lohe, Bernd Moreyen, Pastor zu Ollffen, Hugo  
Zwernick, Vikar zu Lüdinghausen.

Siegel ab.